

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 39: Computer im kleinen und mittleren Ingenieur- und Architekturbüro

Artikel: Alphabetisches Glossar der verwendeten Begriffe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-72478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alphabetisches Glossar der verwendeten Begriffe

Adresse Zahl (oder Name), die eine bestimmte Speicherstelle oder einen Herkunftsort von Daten bezeichnet

ALGOL (*Algorithmic Language*) algorithmische höhere Programmiersprache

Alpha (nu)merisch Ziffern, Buchstaben und/oder Spezialzeichen darstellend

APL (*A Programming Language*) höhere Programmiersprache für den (→) Timesharing-Betrieb; auch Inversion Language, basiert auf einem Werk für vereinfachte Schreibweise mathematischer Ausdrücke

Assembler a) Symbolische Programmiersprache; b) (→) Programm, das von einer symbolischen Sprache in Maschinensprache übersetzt

Ausgabe Übertragung von bearbeiteten Daten auf Drucker, Bildschirme usw.

Band (Tape) Magnetband, Kunststoffband, auf dessen magnetischer Oberfläche Daten festgehalten werden

BASIC Symbolische Programmiersprache, besonders für (→) Timesharing Betrieb

Batch-Verarbeitung (Stapel-Verarbeitung) gestaffelte Verarbeitung von Computer-Programmen (eines nach dem andern)

BCD (binary coded decimal) 6-Bit-Code zur Darstellung von Ziffern, Buchstaben und Zeichen

Betriebssystem (*Operating System*) Sammlung von (→) Programmen und (→) Routinen zur Steuerung und Überwachung eines Computer-Betriebes wie auch zur Verwaltung von Programmen und Datenbeständen

binär bezeichnet zwei mögliche Zustände. Die meisten Computer-Komponenten (Transistoren, Magnetkerne usw.) kennen im wesentlichen zwei feste Zustände

Bit (*binary digit*) 0 oder 1 in der Darstellung eines Wertes in binärer Notierung

Blockdiagramm (*Flowchart*) graphische Darstellung der Typen und Sequenzen von Operationen in einem (→) Programm

Byte 8-Bit-Zeichen, das entweder zwei Ziffern, einen Buchstaben, ein Spezialzeichen oder einen Wert in binärer Darstellung aufnehmen kann

Charakter Zeichen (z. B. BCD, Byte)

COBOL (*Common Business Oriented Language*) höhere Programmiersprache für den kommerziell-administrativen Einsatz

Compiler Programm, das in höheren Programmiersprachen entwickelte Programme in Maschinensprache übersetzt

Datei (*File*) Datenbestand, der in Lochkartenform, auf Magnetband oder Magnetplatte festgehalten ist

Datenfernverarbeitung (*remote control*) Technik, die erlaubt, Ein- und Ausgabe entfernt vom Ort der Verarbeitung durchzuführen (Übermittlung der Daten im Regelfall über Telefonleitungen)

Datenstation (*Terminal*) Ein- und Ausgabeeinheit für den Betrieb eines Computers auf Distanz

Direktzugriff (*direct access*) adressierter Datenzugriff, wobei nicht die ganze sequentielle (→) Datei durchsucht wird

Disk → Platte

Dump paketweises Herausschreiben von Daten aus internen (→) Speichern, meist Absicherungen

Echtzeit Verarbeitung ohne Zeitverzug zwischen Eingabe, vollumfänglicher Verarbeitung und Ausgabe, speziell bei Prozesssteuerungen, Reservationssystemen Bankschaltersystemen, usw.

EDV (*EDP*) elektronische Datenverarbeitung

Eingabe Erfassung und Übertragung von Daten in die Zentraleinheit

Externe Speicher Magnetbänder und -platten zur Aufnahme grosser Datenbestände (Dateien)

Fehlerelimination (*debugging*) Suchen und Entfernen von Fehlern in (→) Programmen

Feld mehrere (→) Bytes, die einen logischen Begriff (Bezeichnung, Nummer, Wert, Menge usw.) enthalten

Fernverarbeitung → Datenfernverarbeitung

File → Datei

Flowchart → Blockdiagramm

FORTAN (*Formula Translation*) höhere Programmiersprache für mathematische Probleme

Hardware mechanische, magnetische, elektrische, elektronische usw. Geräte

Instruktion Gruppe von Zeichen, die die durchzuführende Operation sowie die Werte oder Adressen eines oder mehrerer Operanden enthält

Job Arbeitseinheit (Programm oder Sequenz von Programmen), die auf dem Computer durchzuführen ist

Kernspeicher, (*core storage*) schneller Speicher mit Magnetkernen (-ringen)

Konsole Bedienungsstation des Computers

laden (*load*) Einlesen und Bereitstellen eines Rechenprogrammes für die Ausführung

Maschinensprache Sprache, die durch die Computer-Hardware interpretierbar ist

Multiprogrammierung (*multiprogramming*) überlappende Organisation mehrerer Programme

Multiprozessor Mehrfachrechner

numerisch nur Ziffern darstellend

off-line Gegensatz zu on-line

on-line bezieht sich auf Geräte, die von der (→) Zentraleinheit direkt gesteuert werden

Operating System → Betriebssystem

Output → Ausgabe

periphere Geräte Ein- und Ausgabegeräte, teilweise auch langsame Speicher

Platte (Magnetplatte, Disk) (→) externer Speicher. Stapel von kreisförmigen Scheiben, auf deren magnetisierbaren Oberflächen Daten gespeichert werden. Erlaubt im Gegensatz zur sequentiellen Verarbeitung von auf Magnetbändern enthaltenen Daten einen (→) direkten Zugriff auf jede einzelne Information

PL/1 höhere Programmiersprache, die alle Elemente anderer höherer Sprachen enthält und sowohl für den technisch-mathematischen wie auch den kommerziell-administrativen Gebrauch geeignet ist

Programm Folge von Instruktionen, die dem Computer die Anweisung für die Ausführung einer bestimmten Arbeit gibt

Prüfziffer (Prüfbit) Datenergänzung zur Fehlerentdeckung

Puffer Zwischenspeicher für Ausgabewerte, um die Fortsetzung des Programms unabhängig vom Ausdruck zu ermöglichen

Quellen-Programm Programm in symbolischer oder höherer Sprache, das vor Durchführung in die Maschinensprache übersetzt werden muss (einmalig)

Real Time → Echtzeit

Record → Satz

Redundanz überschüssiger Informationsgehalt

Register zentraler Speicherplatz im Zentralrechner selber

Routine Programm (-Teil)

Satz Gruppe von Feldern, die eine logische Information darstellt (z. B. besteht ein Personalsatz aus den Feldern Personal-Nummer, Name, Adresse, AHV-Nummer, Salär usw.)

Software Sammlung von (→) Programmen, die den Computerbetrieb erlauben (Betriebssystem, Anwendungsprogramme, Standardroutinen usw.)

Source Program → Quellen-Programm

Speicher Speicher der (→) Zentraleinheit, meist Magnetkernspeicher oder monolithischer Speicher, zur Aufnahme eines Teils des Betriebssystems, der in Ausführung befindlichen Programme sowie der für die unmittelbare Ausführung benötigten Daten aus externen Speichern sowie der Ein- und Ausgabedaten

Tape → Band

Teleprocessing → Datenfernverarbeitung

Terminal → Datenstation

Timesharing eine Technik, die erlaubt, den Computer-Service einer grösseren Zahl mit (→) Terminals ausgerüsteter, geographisch entfernter Benutzer zur Verfügung zu stellen. Charakteristiken sind die zeitliche Verzahnung der Durchführung einer Vielzahl von Programmen, der konversationelle Betrieb, die minimalen Wartezeiten (wenige Sekunden), das Tastatur-Terminal

Wort organisatorisches Datenelement, Zeilen: Buchstabe, Ziffer, Satzzeichen usw.

Zentraleinheit eines Computers besteht im wesentlichen aus Hauptspeicher, Steuereinheit (Ablauf, Koordination der verschiedenen Einheiten des Computers) und logisch/arithmetischer Einheit

(→) und → im Glossar erklärter Begriff